



Was zeigt Ihr Zähler an?

Jetzt Verbrauchsmenge über das Kundenportal melden

Jetzt braucht die Heidewasser GmbH wieder Ihre Unterstützung! Wie Sie der Aufforderung zur Ablesung Ihrer Zählerstände ganz einfach und schnell nachkommen können, erklärt dieser Text.

In Kürze wird die Jahresendabrechnung für die Wasser- und Abwassergebühren erstellt. Hierzu verschickt die Heidewasser GmbH am 16. November 2019 an alle Haushalte Selbstablesekarten mit der Bitte, den Zählerstand Ihres Wasser-, Absetz- oder Zusatzzählers abzulesen. Absetzzähler sind auch als Gartenwasserzähler bekannt, die erfasste Menge an verbrauchtem Wasser reduziert die Abwassergebühren. Zusatzzähler erfassen die Menge an Wasser z.B. aus einer Brunnenversorgung. Die Wassermenge wird zur Berechnung der Abwassergebühren herangezogen.

Bitte beachten Sie: Die Rückmeldung muss bis spätestens 3. Dezember 2019 erfolgen, ansonsten wird Ihr Verbrauch geschätzt. Das heißt, alle nach diesem Datum übermittelten Zählerstände können aus verwaltungstechnischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden. „Es ist wichtig, dass unsere Kunden den angegebenen Zeitraum auch tatsächlich nutzen. Zur Sicherheit deaktivieren wir kurz nach dem Stichtag die digitalen Meldemöglichkeiten, eingesandte Karten verlieren ihre Gültigkeit“, informiert Virginia Köhler, Leiterin Kundenservice.

Es gibt vier Wege zur Übermittlung Ihrer Zählerstände

 Ihr **Kundenportal** unter www.heidewasser.de. Hier loggen Sie sich mit

Ihren Kundendaten ein oder melden sich bei erstmaliger Benutzung an. Vorteil: Das Kundenportal vereint viele Serviceleistungen an einem Ort: Kunden können ihren aktuellen Zählerstand eingeben und sich Ihre letzten Rechnungen herunterladen, Verbrauchsdaten vergleichen sowie Abschläge ändern. Und dies täglich

Bitte übermitteln Sie Ihren Zählerstand über das Kundenportal unter www.heidewasser.de

von 5 bis 23 Uhr. Sie haben ständig sämtliche Informationen zu Ihrem Verbrauchsverhalten im Blick.

 Das **Barcodeverfahren**. Auf der Selbstablesekarte finden Sie einen QR-Code. Scannen Sie diesen oder gehen Sie auf www.heidewasser.de auf den Button „Zählerstand eingeben“. Beide Wege führen Sie zur digitalen Zählerstandserfassung. Es ist keine Registrierung erforderlich, nur die Eingabe der Kundennummer und der Zählernummer.

 Per **Mail und Telefon**. Senden Sie Ihre Kundennummer, die Zählernummer und den Zählerstand an info@heidewasser.de oder rufen Sie den Kundenservice an unter 0391 2896868. Halten Sie dazu die vorgenannten Daten bereit.

 Per **Ablesekarte**. Füllen Sie die Karte aus und werfen Sie sie ein. Da die Mitarbeiter die Daten erst erfassen müssen, ist dies das aufwändigere Verfahren.

Wechsel-Termin über das Kundenportal

Sie wurden schriftlich informiert, dass Ihr Wasserzähler gewechselt werden muss? Nutzen Sie dazu das Kundenportal unter www.heidewasser.de. Dort können Sie ab sofort einen Termin festlegen, an dem Sie unsere Monteure empfangen können.



Foto: SPREE-PR/Nitsche

EDITORIAL

Ein Gehen und Kommen



Liebe Leserinnen, liebe Leser, wieder verabschieden wir zwei Kollegen in den Ruhestand. Urgesteine, die das Unternehmen durch die Wende und die Kommunalisierung der Anlagen und Netze begleitet haben. Mit Sachverstand, aber auch Improvisationstalent, mit viel Ausdauer und Mut. Mit ihnen geht, wie mit jedem langjährigen Kollegen, ein ganzer Erfahrungsschatz, der immer nur in Teilen an die Nachfolger weitergegeben werden kann.

Gleichzeitig wird die Suche nach Mitarbeitern schwieriger, die der Wasservirtschaft so eng verbunden sind wie wir. Der Fachkräftemangel greift um sich, aber zum Jammern fehlt uns die Zeit. Bisher, toi toi toi, hat immer wieder jemand an unsere Tür geklopft, der gut ins Team passt und wohlgenut ans Werk ging. Auch davon erzählen wir Ihnen gern auf Seite 4, weil Sie wissen sollen, wer sich um Ihr Trink- und Abwasser kümmert. Wir wünschen Ihnen einen geruhsamen Jahreswechsel.

Claudia Neumann und Hans-Jürgen Mewes,
Geschäftsführer Heidewasser GmbH

LANDPARTIE

Punsch auf höchstem Niveau

Ein Gläschen Punsch über den Dächern von Magdeburg: Lockt Sie das in die Landeshauptstadt? Wenn nicht, seien Ihnen darüber hinaus die gemütlichen Halbkugeln ans Herz gelegt, die vor der Grünen Zitadelle aufgebaut wurden. Die festlich dekorierten Kugelzelte laden zum Verweilen ein und können auch für Weihnachtsfeiern gebucht werden. Ringsherum sowie auf dem Innenhof der Zitadelle warten ein kleiner, feiner Weihnachtsmarkt sowie zahlreiche Gaumenfreuden auf die Besucher. Kennen Sie zum Beispiel schon



Der Weihnachtsmarkt mit Magdeburger Halbkugeln vor der Grünen Zitadelle.

Foto: presstige

den Beat-Burger, die würzige Whiskey- oder die Holunderbratwurst? Im Schein der Feuerschalen gibt es immer freitags und samstags Musik von Künstlern aus der Region sowie Märchenaufführungen für die Kinder.

» **Was?** Winterzauber der Gemütlichkeit
Wann? 18.11. bis 30.12. (außer 24./25.12.)
Wo? Grüne Zitadelle Magdeburg
Offen: Mo.–Do.: 11–22 Uhr, Fr./Sa.: 11–23 Uhr, So. 12–21 Uhr
www.winterzauber-md.de

Feuchtfröhliches Rätseln

Unser Weihnachtsrätsel stellt Ihr Wasser-Wissen auf die Probe. Auf Seite 8 geht es um Meeresgötter, Eisfelder und Inseln. Zücken Sie Ihren Stift und legen Sie los! Zu gewinnen gibt es **3 x 100 Euro Weihnachtsgeld**. Bitte senden Sie das Lösungswort per Postkarte oder E-Mail an die WAZ-Redaktion! Viel Spaß beim Knobeln!

Multimedia

Für alle, die mehr über die gedruckte Zeitung hinaus wissen wollen, hier unser Zusatz-Info-Service.

Hätten Sie's gewusst?

25 interessante Fakten über unseren Lebensspender „Wasser“.



Check den Job!

Was macht eine Fachkraft für Abwassertechnik? So könnte ein Tag auf der Kläranlage aussehen.



Studiengänge rund ums Wasser

Wasser analysieren, aufarbeiten und effektiv nutzen. Studienmöglichkeiten im Überblick.



Institut für Wasser- und Siedlungsbau

Eine Schnittstelle zwischen Unternehmen, Behörden und Forschung: Aufgabenbereiche und Bildung.



Quo vadis, Agrar?

Neuausrichtung der Landwirtschaft wird diskutiert – die Ideen des Umweltbundesamtes.



Wir in den Social Media

@WasserZeitung
@Spreepr
@spreepr

Die kommunalen Wasser- und Abwasserunternehmen in der Region sind zuverlässige und beliebte Arbeitgeber. Auch die zwölf Herausgeber dieser Kundenzeitung aus ganz Sachsen-Anhalt bieten unzählige Einsatzmöglichkeiten, Ausbildungsbetriebe, Weiterbildungen sowie Aufstiegschancen. Die WAZ sprach darüber mit Andreas Beyer vom WAZV „Bode-Wipper“ aus Staßfurt. Sein Verband steht repräsentativ für eine ganze Branche, wo – wie übrigens auch beim ZWA Bad Dürrenberg – der eigene Nachwuchs noch selbst und auf hohem Niveau ausgebildet wird.

Foto: SPREE-PR/Archiv



Herr Beyer, welche Voraussetzungen sollte man für eine Arbeit in der Wasserwirtschaft mitbringen?

Wer mit Wasser und Abwasser zu tun hat, sollte in den Naturwissenschaften nicht geschlafen haben. Wir tragen schließlich mit Blick auf unsere Umwelt eine hohe gesellschaftliche Verantwortung. In den Wasserwerken und Kläranlagen sind die Prozesse komplex und moderne Technik ist im Einsatz. Biologie, Chemie, Physik und Mathematik gehören zum Arbeitsalltag der meisten Berufe.

Muskelkraft bleibt aber gefragt, oder?

Aber natürlich. Wasser und Abwasser fließen ja in einem weit verzweigten Netz. Da wird es immer Arbeiten in und an den Leitungen bzw. Kanälen geben. Zwar erleichtern heute Bagger oder Kräne die Arbeit, aber die Schaufel ist auch künftig nicht wegzudenken. Handwerker

Eine Berufung fürs Leben

Vielfältige, interessante Tätigkeiten in einer Branche mit Zukunft

„Es macht Spaß ständig draußen unterwegs zu sein. Besonders gut an meiner Arbeit gefällt mir, dass sie so abwechslungsreich und vielseitig ist.“



Johannes Kerger ist Anlagenmechaniker für Rohrsystemtechnik beim Wasser- und Abwasserzweckverband „Bode Wipper“ in Staßfurt. Der 21-Jährige hat Anfang dieses Jahres seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und wurde vom Verband übernommen.

Foto: SPREE-PR/Schallenkammer

bleiben ein wichtiges Fundament in unseren Betrieben.

Der technische Fortschritt und Änderungen im gesetzlichen Rahmen erfordern sicherlich stetiges Lernen und Weiterbilden.

Das ist richtig. Arbeiten im Wasserfach heißt lebenslanges Lernen. Das macht die Branche aus meiner Sicht auch so interessant. Man bekommt immer neue Impulse, bleibt nicht auf der Stelle stehen.

Wie bunt ist die Palette der Ausbildungsberufe?

Ziemlich bunt, es gibt eine ganze Reihe von Umweltberufen, die schon direkt auf die Arbeit mit Wasser ausgerichtet

sind. Dazu kommen andere, die in der Spezialisierung bzw. mit späterer Berufserfahrung ebenso zum Ziel führen können (Anm. d. Red.: s. Liste unten). Aber auch im administrativen Bereich sind Fachkräfte gefragt, hier sind gute Kenntnisse in Mathe und Deutsch wichtig.

Was empfehlen Sie zum Einstieg?

Viele Unternehmen haben sehr gute Erfahrungen gemacht mit Angeboten wie Praktikum und/oder Ferienarbeit. So auch der WAZV „Bode-Wipper“, der Praktika in verschiedenen Sparten anbietet. Damit bekommt der potenzielle Nachwuchs Einblicke in die Arbeit und kann ausprobieren, welcher Bereich am bes-

ten passt. Und wir können unsere künftigen Bewerber ungezwungen kennenlernen. Das funktioniert auch später noch. Mitarbeiter haben im Vorfeld Studienpraktika absolviert bzw. Bachelor-, Master- oder Diplomarbeiten in den Verbänden geschrieben und so Fuß gefasst.

Welche Karrierechancen gibt es?

An die Ausbildung können sich Qualifikationen zum Meister oder Techniker anschließen. Fachhochschulen und Universitäten bieten Direkt-, Fern- oder auch duale Studiengänge an. Wie überall ist guter Nachwuchs gefragt, sodass die Perspektiven sehr gut sind – Tariflöhne und Sozialleistungen inklusive.

Auf einen Blick*

AUSBILDUNG **

Technische Berufe

- Fachkraft für Wasserversorgungstechnik
- Fachkraft für Abwassertechnik
- Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice
- Rohrleitungsbauer/Kanalbauer
- Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik

- Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung oder Systemintegration

Kaufmännische Berufe **

- Kaufleute für Büromanagement

WEITERBILDUNG

- Fachwirt
- Techniker
- Meister

STUDIENGÄNGE **

- Bauingenieurwesen
- Wasserwirtschaft/ Siedlungswasserwirtschaft
- Umwelt- und Verfahrenstechnik
- Chemie/Physik/Biologie
- Landeskultur und Umwelttechnik
- Wirtschaftswissenschaft
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Jura/Wirtschaftsrecht

* Auswahl ** (m/w/d)



NÜTZLICHE LINKS:

- berufenet.arbeitsagentur.de
- dwa.de
- Viele Verbände informieren über ihre freien Stellen auf den jeweiligen Homepages.

Siehe Kurzer Draht auf den Unternehmensseiten



Sie sind absolute Spezialisten auf ihrem Gebiet und brillieren in ihren jeweiligen Nischen – die Hidden Champions. In einer vierteiligen Serie stellen wir relativ unbekannte Projekte aus Sachsen-Anhalt vor, die jedoch unter Kennern bereits zu den Besten zählen.

ODE AN DIE TRAUUBE

Breitengrad 51 komponiert die edelsten Tropfen Sachsen-Anhalts



„Das Leben ist viel zu kurz, um schlechten Wein zu trinken“, sprach einst Johann Wolfgang von Goethe und damit der Winzervereinigung **Breitengrad 51** aus Sachsen-Anhalt direkt aus dem Herzen. Neun WinzerInnen haben ihre jahrelange Erfahrung in der Weinherstellung und ihre unbändige Leidenschaft gebündelt, um die *Crème de la Crème* der Weine zu kreieren.

Es ist 7.30 Uhr und die ersten Sonnenstrahlen kämpfen sich am Horizont der herbstlichen Weiten der Saale-Unstrut-Region empor. Feiner Tau liegt noch auf den Weinblättern, als sich ein Kleinbus nach Hirschroda begibt – an Bord: viele helfende Hände.

Wo Reben sich ranken

„Es ist an der Zeit. Die Trauben für die Scheurebe müssen runter“, sagt Sandra Frölich, die mit ihrem Mann



Fotos (4): SPREE-PR/Schalenkammer

Mit großer Sorgfalt und einer Prise Humor packen die fleißigen Helfer bei der Weinlese für die Scheurebe mit an.



Volker Frölich misst regelmäßig den Zuckergehalt des Mosts.

Volker seit 1997 das Weingut Frölich-Hake in Roßbach betreibt. Jung und Alt packen bei der Weinlese mit an und schnell zeigt sich, dass sie dies nicht zum ersten Mal taten: „Seit Mitte der 90er helfen wir bei der Weinlese – weil es uns Spaß macht“, erzählen die „Leser des Monats“, wie sie ein weiterer Helfer witzelnd vorstellt. Die Lese per Hand bietet den Vorteil, dass bereits vorsortiert und vor allem gekostet werden kann.

Vinolutionäre – Passion als Berufung

„Die Entstehung eines Weines ist ein künstlerischer Prozess“. Die-

sem Leitsatz stellt sich Breiten- grad 51. Während des Besuchs auf dem Weingut Hake-Frölich wird klar: Der Leitspruch ist Programm. Neun Weingüter haben es sich zur gemeinsamen Aufgabe gemacht, Qualitätsweine mit unverwechselbarem Herkunftsprofil zu kreieren. Dabei werden alte Pfade verlassen und neue Wege erkundet, um erstklassige Produkte zu entwickeln. Die Saale-Unstrut-Region liegt auf dem 51. Breitengrad und ist als „nördlichstes Weinanbaugebiet Europas“ bekannt. „Durch diese spezielle Lage ist es wichtig, seine Hausaufgaben frühzeitig und gewissenhaft anzuge-

hen, um ein hochwertiges Produkt zu erhalten“, betont Frölich.

In Vino Veritas

Regelmäßig werden Erfahrungen ausgetauscht, Experimente diskutiert und neue Weinkreationen verkostet – mit dem Ziel „Breitengradweine“ herzustellen. Diese müssen nicht nur aus regionalen Rebsorten bestehen und eine Mindestreife von 95 Grad Oechsle aufweisen, sondern auch eine strenge (Geschmacks-)Prüfung bestehen. Grad Oechsle ist eine Maßeinheit für das Traubenmostgewicht: Je reifer die Traube, desto höher der Zuckergehalt und desto hö-

her der Oechsle-Wert. Somit ist die Maßeinheit auch Qualitätskriterium. „Der Ertrag wird bewusst reduziert, um die Qualität zu erhöhen“, erzählt Volker Frölich. Zudem laute die Faustregel: je steiler und höher der Hang, desto idealer die Reifung. Jedes Jahr trifft sich Breitengrad 51 zu einer Abschlussprobe. Alle Mitglieder steuern für eine Blindverkostung Weine bei und küren im Anschluss ihre Favoriten. „Probieren, probieren, probieren. Man muss immer wieder kontrollieren und seine Zunge einsetzen“, lautet Frölichs Abschlussplädoyer über die Kunst der Weinherstellung.

So schmeckt das nördlichste Weinbaugebiet Europas



Das Weingut Frölich-Hake aus Naumburg in der Saale-Unstrut-Region in Sachsen-Anhalt ist Mitglied der Winzervereinigung Breitengrad 51 und bietet ganzjährig Weinproben verschiedener Art, die sowohl

selbsternannte Sommeliers, als auch Wein-Neulinge begeistern.

Ergänzen Sie Ihr Weinerlebnis mit einer Brotzeit, lassen Sie sich durch den Weinkeller führen oder werfen Sie einen Blick in die Weinberge und lernen das regionale Anbaugebiet mit all seinen Besonderheiten kennen!

Die 5er Weinprobe mit Winzervesper beinhaltet: Käse und Weißbrot zur Geschmacksneutralisierung sowie die Vorstellung der Weine und des Anbaugebiets Saale-Unstrut. Die Winzervesper besteht aus hausgeschlachteter Wurst und Käsevariationen.

Dauer: ca. 2 Std.

1–10 Personen: 28 EUR pro Person

11–40 Personen: 26 EUR pro Person

Alle Weinproben müssen schriftlich angemeldet werden. Weitere Angebote und Informationen erhalten Sie unter:

www.weingut-froelich-hake.de



Schicken Sie Ihre Geschmacksnerven bei einer Weinprobe auf Entdeckungsreise.

Die Winzervereinigung im Überblick

Gründungsjahr: 2010

Mitwirkende: 9 WinzerInnen

Anspruch: Qualitätsweine (Mindestreife 95 Oechsle)

Weinanbaugebiet: Saale-Unstrut

Auswahlprozess: Blindverkostung und Favorisieren

Breitengradweine: 1–2 pro Jahr

Gemeinschaftsprodukt: Allerhand (Cuvée, 2018 – 9,50 EUR/Flasche)

PERSONALIEN

Verabschiedung in den Ruhestand

Drum prüfe, wer sich ewig bindet...

„Sie wissen doch: Nichts ist dauerhafter als ein Provisorium.“ Günther Kantner muss lachen, als er damit seinen Einstieg in die Wasserwirtschaft erklärt, damals, 1993.

Als Maschinenbauer und Ingenieur für Verfahrenstechnik hatte er vor der Wende in einem Chemiebetrieb, danach in einem Ingenieurbüro gearbeitet: Ständig unterwegs zu Baustellen, keine Zeit für die Familie. „Dann hat es mit einem Job im Abwasserverband Zerst geklappt. Also in meiner Heimatstadt!“ Fachfremd, jedoch hochmotiviert macht sich Kantner ans Werk – wenigstens, bis sich etwas Besseres findet. „Aber die Atmosphäre war gut, die Arbeit hat Spaß gemacht. Also blieb ich.“ Bis heute, denn 2002 übernimmt die Heidewasser GmbH die Betriebsführung für den Verband – und das Personal. Kantner betreut ab sofort Baumaßnahmen im Wasser- und Abwasserbereich, dank seines berufs begleitenden Studiums zum Verwaltungsfachwirt kennt er sich jetzt in kommunalen Angelegenheiten bestens aus.

Als 2003 die Bereiche Bestandswesen und Technische Verwaltung zur Abteilung Ingenieurdienste zusammengeführt werden, übernimmt er deren Leitung. „Neinsagen war noch nie meins“, so drückt es der 63-Jährige aus, und genau das schätzen die Kollegen an ihm. Wer an die Tür klopf, für den nimmt sich Kantner Zeit. „Oft entstehen Lösungen allein dadurch, dass man ein Problem laut ausspricht.“

Als 2003 die Bereiche Bestandswesen und Technische Verwaltung zur Abteilung Ingenieurdienste zusammengeführt werden, übernimmt er deren Leitung. „Neinsagen war noch nie meins“, so drückt es der 63-Jährige aus, und genau das schätzen die Kollegen an ihm. Wer an die Tür klopf, für den nimmt sich Kantner Zeit. „Oft entstehen Lösungen allein dadurch, dass man ein Problem laut ausspricht.“

Aus der Zwischenlösung sind mehr als 25 Jahre für die Wasserwirtschaft geworden. Einen Plan für die Rente gibt es nicht, Radfahren wird eine Rolle spielen, das Haus, der Enkel. „Und meiner Frau fällt sicher noch einiges ein“, verabschiedet sich Günther Kantner mit einem Augenzwinkern.

Alles, was Leitungsrecht ist

Das war ein bewegtes Arbeitsleben! Wenn Detlef Mund Ende des Jahres in Rente geht, wird seine Bilanz zwei komplizierte Berufswechsel aufweisen. Den ersten 1985 kurz nach seinem Studium zum Ingenieur für Grobkeramik. Damals wurde er kurzerhand zum Bürgermeister von Rottmersleben gewählt.

Mit der Wende kam der nächste Umbruch: Mund hängt 1991 den Beruf des Bürgermeisters an den Nagel und schulte zum Rechtsanwaltsgehilfen um. 1995 nahm er bei der Heidewasser GmbH seine jetzige Arbeit als Mitarbeiter für Leitungsrechte auf. „Das hat gut gepasst: Ich war als Bürgermeister auch Chef der Feierabendbrigade, die bei uns die Wasserleitungen verlegt hat, um Rottmersleben an die zentrale Versorgung anzuschließen“, blickt der 63-Jährige zurück.

Dieses Wissen, Improvisationstalent und viele Stunden in Fortbildungsseminaren halfen ihm bei der neuen Aufgabe: Detlef Mund sollte dafür sorgen, dass der Heidewasser GmbH die Mitbenutzungsrechte für solche Trinkwasserleitungen in die Grundbücher eingetragen wurden, die über privaten Grund laufen und bei denen keine Duldungspflicht besteht. Eine oft detektivische Arbeit, die sich später auch auf jene Abwasserleitungen von Verbänden ausweitete, für die das Unternehmen die Betriebsführung übernommen hatte.

„Unterstützung hatte ich dabei immer von den Kollegen in den Meisterbereichen.“ Sie halfen ihm, die technischen Grundlagen zu verstehen, schließlich war Mund auch für Entschädigungszahlungen zuständig, die für die Übertragung der Rechte anfielen. „Eine anstrengende Zeit liegt hinter mir“, resümiert der Rottmersleber. „Aber ich habe viel gelernt und geschafft.“



Günther Kantner



Detlef Mund

Fotos: SPREE-PR/Presch/Heidewasser

Wenn die Eichfrist eines Wasserzählers abläuft, muss er gewechselt werden. Ab Januar schwärmen dafür die Monteure der Heidewasser GmbH aus. Hier einige Fakten dazu.

Woher weiß ich, ob mein Zähler gewechselt werden muss?

Die Heidewasser GmbH versendet mit der Jahresabrechnung eine Information an jeden betroffenen Haushalt.

Muss ich dafür einen Tag freinehmen?

Nein. Die Monteure bekommen taggenaue Tourenpläne und vereinbaren ihre Termine so, dass sie pünktlich beim Kunden sein können. Durch unvorhersehbare Arbeiten wie kaputte Ventile, die ersetzt werden müssen, oder eine schlechte Zugänglichkeit zum Zähler kann es zu Verzögerungen kommen.

Was muss ich vorbereiten, wenn sich der Monteur angemeldet hat?

Bitte gewährleisten Sie einen guten Zugang zu Ihrem Wasserzähler. Schieben Sie Geräte, die davor oder in der Nähe stehen, beiseite. Am besten, Sie halten ein altes Handtuch oder eine Schüssel bereit, falls etwas Wasser bei der Installation danebenläuft.



Meisterbereich Möckern: André Bellach und Oliver Herzlieb wechseln 2020 knapp 4.000 abgelaufene Zähler im Meisterbereich Möckern. „Das wird sportlich“, sagt Oliver Herzlieb, denn es muss viel Zeit für die Anfahrten eingeplant werden. Nicht selten werden die Bewohner trotz der Ankündigung per Wurfzettel nicht angefragt, dann muss ein neuer Termin festgelegt werden. „Es wäre schön, wenn die Kunden sich bei uns melden, falls der Termin nicht passt“, sagt deshalb André Bellach. So könnten unnütze Fahrten vermieden werden. „Unsere Arbeit geht auch viel schneller, wenn der Zugang zum Zähler schon freigeräumt ist“, bittet der Monteur, der seit 1997 bei Heidewasser in Möckern arbeitet und schon hunderte Zähler ausgewechselt, aber dabei auch schon viele Schränke und Waschmaschinen verrückt hat. Die beiden sind gern bei den Kunden unterwegs, oft erfahren sie so aus erster Hand, wenn es z.B. Probleme mit dem Wasserdruck oder dem Hausanschluss gibt. Für Oliver Herzlieb, gelernter Rohrleitungsbauer seit Oktober 2018 im Unternehmen, ist es die erste große Zählerwechsel-Schicht. Die unzähligen Straßennamen im Verbandsgebiet seien ihm noch nicht alle geläufig, erzählt er. „Aber ich werde mich dank Google schon hinfinden – wenn dann noch der Kunde vor Ort ist, wird’s ein gutes Jahr“, fasst er augenzwinkernd zusammen.

Ihr Termin mit dem Monteur

Alle sechs Jahre bekommen Sie kostenlos einen neuen Wasserzähler

Wie lange dauert der Einbau?
Im Normalfall zehn Minuten.

unterschreiben digital auf einem kleinen Display.

Was habe ich zu tun?

Sie lesen gemeinsam mit dem Heidewasser-Mitarbeiter den Zählerstand ab und vergewissern sich, dass der neue Zähler auf Null steht, bevor er verplombt wird.

Kann sich der Monteur ausweisen?

Ja. Bitten Sie ruhig darum, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Welche Dokumente muss ich bereithalten?

Keine. Alle relevanten Informationen wie Namen, Adresse und Zählernummer hat der Monteur in seinem Pocket-PC vorliegen. Sie

Was passiert, wenn ich zum vorgeschlagenen Termin nicht zuhause sein kann?

Melden Sie sich telefonisch beim Meisterbereich, die Nummer finden Sie auf der Terminkarte. Sie können auch jemanden bitten, das Haus in der Zeit des Wechsels zu hüten.

Wechsel-Plan für das I. Quartal 2020

Bereich Möckern	Zähler pro Ort	Januar	Februar	März
Biederitz OT Gerwisch	467			67
Biederitz OT Heyrothsberge	34			34
Biederitz OT Königsborn	159			59
Gommern	867	400	400	67
Gommern Industriepark	9			9
Gommern OT Dannigkow	162			162
Gommern OT Dornburg	1			1
Gommern OT Hohenlochau	1			1
Gommern OT Karith	1			1
Gommern OT Leitzkau	7			7
Gommern OT Lübs	3			3
Gommern OT Nedlitz	6			6
Gommern OT Pöthen	30			30
Gommern OT Prödel	1			1
Gommern OT Vehlitz	83			83
Gommern OT Vogelsang	10			10
Bereich Möckern Gesamt	1841	400	400	541

Meisterbereich zieht um

Arbeiten starten im März

Es ist beschlossene Sache: Der Meisterbereich Haldensleben zieht auf das Betriebsgelände des AZV „Aller-Ohre“. Drei Fragen an Heidewasser-Geschäftsführerin Claudia Neumann zu den Hintergründen.

Warum muss der Meisterbereich umziehen? Das derzeitige Gebäude in Haldensleben hat einen hohen Sanierungsbedarf. Die Arbeitsbedingungen für unsere Kollegen sind nicht optimal, es gibt zu wenig Platz – mit Blick auf die geplante Personalerweiterung für einen Bauraum mussten wir deshalb eine neue Lösung finden.



Claudia Neumann

Was spricht für den Standort in Behndorf? Einiges, allem voran seine zentrale Lage in unserem Versorgungsgebiet! Wir erwarten uns zudem Synergien mit dem AZV: Wir werden im Verwaltungsgebäude Büroräume nutzen können. Ein gemeinsamer Betriebshof ermöglicht auch die Mit-Nutzung von Technik, was deren Effizienz natürlich erhöht – z.B. von LKW oder Minibagger. Und klarer Vorteil für unsere Kunden: Sie haben dann Ansprechpartner für Wasser und Abwasser an einem Standort.

Wie ist der Zeitplan?

Der Bauantrag ist gestellt – Baubeginn soll der 1. März 2020 sein. Wir rechnen dann mit einem Umzug des Teams im November/Dezember 2020.

Die Ganz-Genau-Hinguckerin

Kerstin Stietzel ist neu im Team und sorgt für Ordnung und Gerechtigkeit

„Manchmal muss ich den Kunden auch auf die Pelle rücken“, sagt Kerstin Stietzel und hebt entschuldigend die Schultern. Ihr Job ist nicht immer leicht, denn sie prüft, was so mancher gern ungeprüft wüsste.



Kerstin Stietzel kennt alle Fakten zu Dichtheitsprüfungen.

Foto: Stryker/Heidewasser GmbH

chen Kunden auch mal auf die Füße treten, sonst wäre es ungerecht den anderen Kunden gegenüber, die sich satzungskonform verhalten.“ Darüber hinaus kümmert sich Kerstin Stietzel unter anderem auch um die Anfragen zu Flächennutzungs- und Bebauungsplänen.

Die 55-Jährige arbeitet seit April 2019 im Unternehmen, vorher war sie im einem Ingenieurbüro als Planerin tätig. Die gelernte Maschinenbauzeichnerin hat nach der Lehre ein Maschinenbaustudium in Magdeburg absolviert. Kerstin Stietzel wohnt mit ihrer Familie in Gommern.

» Wenn Sie Fragen an Frau Stietzel haben, erreichen Sie sie unter 0391 28968-123.

Azubi gesucht



Die Heidewasser GmbH sucht zum Ausbildungsbeginn Sommer 2020 einen Auszubildende/n

- Anlagenmechaniker der Fachrichtung Versorgungstechnik (m/w/d)
- Industriekauffrau/-mann (m/w/d)

Sie sind teamfähig, zuverlässig und offen und können sich eine Ausbildung in der Wasserwirtschaft vorstellen? Dann bewerben Sie sich bei uns.

Alle Informationen zur Bewerbung finden Sie unter

» www.heidewasser.de/stellenausschreibungen.html

Unter Druck Richtung Bischofswald

Siedlung wurde ans Netz angeschlossen

Die Bewohner der Siedlung Bischofswald bekommen seit September Trinkwasser aus dem zentralen Netz der Heidewasser GmbH. Damit hat das alte Wasserwerk endgültig ausgedient.

Abgeschlossen sind die Arbeiten damit aber noch nicht, informiert Thomas Heinemann, Mitarbeiter Ingenieurdienste bei der Heidewasser GmbH. „Wir werden im I. Quartal 2020 noch das alte Wasserwerk rückbauen.“ Der Termin für den Abriss des Bauwerkes sei extra so gewählt worden, da sich das Gebäude in einem Naturschutzgebiet befindet. damit dieser während der Vegetations-



In dieser Anlage wird der Druck des Trinkwassers erhöht, damit es in Bischofswald aus den Wasserhähnen sprudeln kann. Verantwortlich für das Projekt ist Thomas Heinemann (l.).

hephase erfolgt. Rückblick: Für die Erschließung der Siedlung wurden 1,2 Kilometer Trinkwasserleitungen verlegt sowie eine

Druckerhöhungsanlage am Übergabepunkt der Transportleitung. „Wir benötigen die Anlage, um den Versorgungsdruck zu stabilisieren. Denn die Siedlung liegt auf einem Hochpunkt“, erklärt Heinemann. Bischofswald und das nahe gelegene Ivenrode gehörten mit zirka 160 Meter über NN zu den am höchsten gelegenen Ortschaften im Versorgungsgebiet der Heidewasser GmbH. In Zeiten des Spitzenbedarfs, so Ingenieur Thomas Heinemann weiter, sinke hier der Fließdruck auf unter zwei bar am Übergabepunkt. Mit der Druckerhöhungsanlage wird ein Druck von 4 bar durchgehend erreicht. So kann eine komfortable Trinkwasserversorgung aller Kunden sichergestellt werden.

KURZER DRAHT

Kundenservice: 0391 2896868

Servicezeiten
Mo.–Do.: 7–17 Uhr
Fr.: 7–15 Uhr
außerhalb der Servicezeiten:

Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Tel.: 039207 95090

Heidewasser GmbH
An der Steinkuhle 2
39128 Magdeburg

Tel.: 0391 289680
Fax: 0391 2896899

Wasserzählerwechselplan
www.heidewasser.de/de/wasserzaehlerwechselplan.html

Meisterbereich Möckern
Trinkwasser/Abwasser
Upstallweg 2
39261 Möckern
Tel.: 039221 60935
Fax: 039221 60936

Öffnungszeiten:
Mo.–Do: 7–16 Uhr
Fr: 7–13 Uhr

E-Mail: info@heidewasser.de

www.heidewasser.de



Neuer Kanal kommt unter die Straße

In Ziepel riecht's wieder gut

Verlängerung der Druckleitung abgeschlossen / Schacht wird versetzt und erneuert

In Ziepel konnte dem Geruchsproblem weitgehend ein Ende gesetzt werden. Nun steht die Verlegung eines Pumpwerkes auf dem Plan.

re Schacht- abdeckungen ausgewechselt und acht Beton-



Nach Abschluss der diesjährigen Baumaßnahme werden die Abwässer aus Büden und Wörmilitz nun nicht mehr durch das Kanalnetz in Ziepel geleitet, sondern über eine verlängerte Druckrohrleitung direkt in das Pumpwerk des Ortes. Auf diese Weise entstehen auch bei geringem Abwasseranfall keine Gerüche mehr.



Das Pumpwerk unter dem Gully wird an die Seite des Parkplatzes rutschen.

Fotos (3): SPREE-PR/Wöhler

Der Schacht befindet sich mitten auf einem Parkplatz. „Wir verlegen ihn in den Seitenbereich neben den Steuerschrank. Das erleichtert die Arbeit der Kollegen bei Störungen und Revisionen erheblich.“ Zudem werde der Parkplatz künftig bei Reparaturen nicht mehr blockiert. Die Bauarbeiten beginnen im Februar und werden durch die Firma ZETIEBA GmbH ausgeführt.

Alles aus einer Hand

Für Sie als Wasser- und Abwasserkunde vereinfacht sich durch das neue Kundenportal der Heidewasser GmbH einiges. Unter dem Button „Kundenportal“ auf der Internetseite www.heidewasser.de finden Sie nach dem Login zum Beispiel einen Überblick über gezahlte und offene Abschläge und können diese auch anpassen. Melden Sie digital Ihre Zäh-

lerstände oder aktualisieren Sie Ihre Personendaten. Zur Verfügung stehen Ihnen zudem sämtliche Informationen über Gebühren und Preise, Satzungen und rechtliche Grundlagen. Sie können damit alle Ihre Daten im Wasser- und Abwasserbereich selbst verwalten – unabhängig von Sprechzeiten und zudem völlig papierlos.



Screenshots: SPREE-PR

Knickstraße wird 2020 fertig

1. Bauabschnitt beendet / Erneuerung der Leitung bis zum Bahnhof läuft noch

Wenn nicht alle Rädchen wie geplant ineinander greifen, kommt es auf Baustellen oft zu Verzögerungen. Davon ist auch das Projekt in der Knickstraße betroffen. Die Baustelle kann erst 2020 abgeschlossen werden. Die WAZ sprach mit Ingenieur Michael Laschinski vom zuständigen Ingenieurbüro IWB Stendal.

Herr Laschinski, wie ist der Stand der Arbeiten?

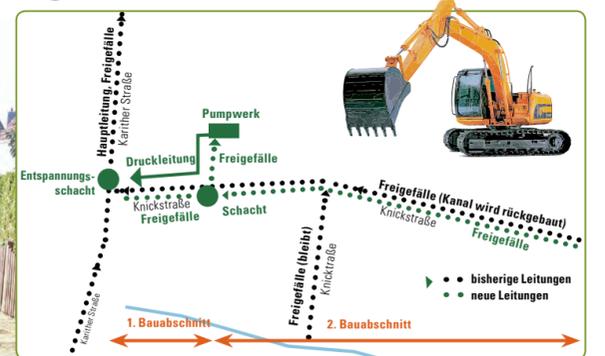
Der erste Bauabschnitt ist fast fertig. Das bezieht sich, grob gesagt, auf die Arbeiten zwischen Karither Straße und dem neuen Abwasserpumpwerk. Da wir im laufenden Betrieb der Abwasseranlagen bauen, musste das Pumpwerk zuerst stehen – dabei gab es massive Lieferverzögerungen. Deshalb schaffen wir unseren Zeitplan nicht mehr. Der zweite Bauabschnitt wird 2020 beendet. Wann genau, hängt von der Witterung ab.

Was ist bisher passiert? Wir haben das Pumpwerk und den ersten Schmutzwasserschacht gesetzt und über eine Freigefälleleitung miteinander verbunden. Vom Pumpwerk kann das Schmutzwasser nun über eine



neue Druckleitung zum Spannungsschacht fließen, der ebenfalls zum Einbau bereit steht und sich an der Ecke Karither/Knickstraße befinden wird.

Inzwischen werden die Freigefälleleitungen für den ersten Bauabschnitt fertiggestellt, die von der Karither Straße zum Abwasserpumpwerk führen. Der



Links der Blick auf die Arbeiten im Frühherbst, oben die Baumaßnahme im Überblick. Foto: Barkenthien/Heidewasser-GmbH, Grafik: Spree-PR/Ulfring

Umschluss von der provisorischen auf die neue Abwasserdruckleitung wird ohne Beeinträchtigungen der Entsorgung erfolgen. Gleichzeitig wird in diesem Bereich eine Trinkwasser- und Teile der Regenwasserleitung erneuert.

Und es gibt bald eine Querrinne auf der Straße? Genau, wir werden eine zusätzliche Entwässerungsrinne in die Straße einlassen. Da das Gelände leicht abschüssig ist, wird das Regenwasser hier zügig abfließen und nicht im Schmutzwasserkanal, sondern im Niederschlagswasserkanal landen.

Wie geht's weiter? Wir werden die Schmutzwasser-Freigefälleleitung und die Trinkwasserleitung bis zum Bahnhof erneuern. Es bleibt bei einseitigen Sperrungen.

Hinweis: Bitte haben Sie Verständnis für die eingeschränkte Benutzung der Straße. Bei Problemen wenden Sie sich nicht an die Bauarbeiter, sondern an Herrn Laschinski (IWB), Tel. 03931 25171714 oder Herrn Allner (Baufirma TWB GmbH) Tel. 0173 6290670. Bitte betreten Sie nicht die Baustelle.

Situation gemeinsam verbessern

Probleme bei der Entsorgung dezentraler Anlagen in Dannigkow

Ein belebtes Jahr neigt sich im Naherholungsgebiet Dannigkow dem Ende zu. Leider kam es zu längeren Wartezeiten bei der Entsorgung dezentraler Abwasseranlagen.

„Das kann nicht der Weisheit letzter Schluss sein“, beschwerte sich eine Gruppe von Bungalowbesitzern im August in einem Schreiben. Demnach seien bis zu dreiwöchige Wartezeiten an der Tagesordnung, bis Kleinkläranlagen und Sammelgruben von der Firma Rakowski entleert würden. Das Unternehmen hatte 2018 die komplette dezentrale Entsorgung für den Eigenbetrieb Wasser und Abwasser der Einheitsgemeinde Gommern übernommen. Seither hat die Kommune einen vollständigen Nachweis über die Entsorgungskette, wozu sie auch verpflichtet ist. Die Gelegenheitsentsorgung über verschiedene Unternehmen ist entfallen. Die Firma Rakowski hat auf die Be-



Die Fahrzeuge sind auch im Herbst im Dauereinsatz.

Foto: Rakowski



Michael Hesse Foto: privat

+++ Tipps für Sie als Kunde +++

1. Vereinbaren Sie mit der Firma Rakowski Dienstleistungen GmbH einen Dauerauftrag. So stellen Sie eine regelmäßige garantierte Leerung sicher.
2. Sie können den Dauerauftrag auch auf die Sommermonate befristen. Den Rhythmus der Leerung bestimmen Sie selbst.
3. Gehen Sie auf Nummer Sicher: Auch wenn die Anlage einmal nicht komplett voll ist, entstehen keine Extragebühren durch das Leeren. Abgerechnet wird in Kubikmetern, nicht nach Anfahrt. Dafür zahlen Sie eine Pauschale.
4. Vereinbaren Sie, dass es auch ohne Ihre Anwesenheit die Grube entleeren darf. So können die Fahrer die Tage deutlich besser ausnutzen, als wenn nur nachmittags Termine möglich sind.

tezeiten gekommen. Das habe auch an der vergleichsweise hohen Menge von Abwasser gelegen, die angefallen war. „Nachdem wir 2018 mit unseren Fahrzeugen etwa alle zwei Tage im Naherholungsgebiet unterwegs waren, mussten wir 2019 täglich raus“, erklärt Michael Hesse. Offenbar sei das Naher-

holungsgebiet sehr gut besucht worden, vermutet der Bereichsleiter der Rakowski Dienstleistungen GmbH. Zusätzlich fallen längere Wege an: nachdem die Fäkalannahmestation in Gommern geschlossen wurde, muss der Schlamm nun zur Kläranlage in Zerbst gefahren werden. Hinzu komme, dass viele Gruben mit 500 bis 1.000 Litern Fassungsvermögen sehr klein seien, was die

Frequenz der Leerungen erhöht. „Und wir haben hier sehr enge Zufahrten vorgefunden, in die selbst unser 7,5-Tonner schlecht kommt“, so Hesse weiter. Man müsse oft Schläuche auslegen, was zeitaufwändig für die Mitarbeiter sei. Hesse weist auf Möglichkeiten für die Kunden hin, um für eine zeitnahe Leerung ihrer Gruben zu sorgen (siehe Infokasten). So könnten im nächsten Sommer Engpässe vermieden werden.

KURZER DRAHT

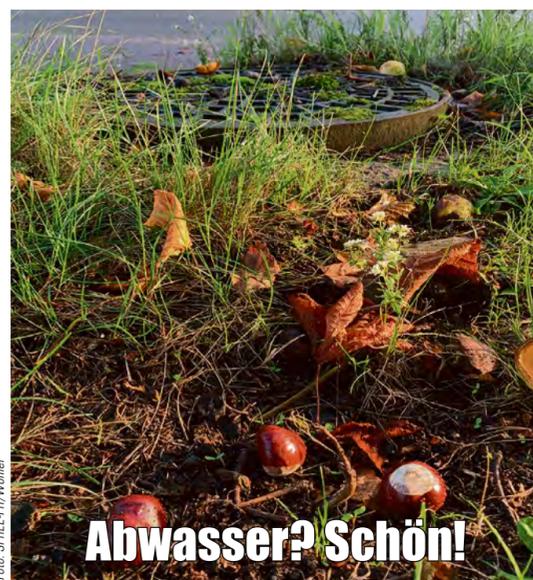
Eigenbetrieb Wasser und Abwasser Gommern
 Platz des Friedens 10
 39245 Gommern
www.heidewasser.de
Meisterbereich
Trinkwasser/Abwasser der Heidewasser GmbH
 Tel.: 039221 60935
Kundenservice Heidewasser
 Tel.: 0391 2896868
Bereitschaftsdienst
Abwasser: 039221 60937

HINWEIS

Die Informationen dieser Seite gelten ausschließlich für die Stadt Möckern mit den Ortsteilen Brandenstein, Büden, Friedensau, Glienicke, Hohenzitz, Kampf, Klein Lübars, Krüssau, Landhaus Zeddenick, Lübars, Lüttgenzitz, Lütznitz, Pabsdorf, Riesdorf, Rietzel, Stegelitz, Wörmilitz, Ziepel, Tryppenhna, Wallwitz, Zeddenick und dem Gommeraner Ortsteil Nedlitz.

KURZER DRAHT

AZV Möckern
 Am Markt 10, 39291 Möckern
www.heidewasser.de
Meisterbereich
Trinkwasser/Abwasser der Heidewasser GmbH
 Tel.: 039221 60935
Kundenservice Heidewasser
 Tel.: 0391 2896868
Bereitschaftsdienst
Abwasser: 039221 60937



Abwasser? Schön!

Foto: SPREE-PR/Wöhler

Auf einer Recherchetour hielt unsere Redakteurin diese Herbststimmung fest – direkt vor einem Gullydeckel. Dank Laub und Moor fügt sich die abwassertechnische Anlage harmonisch ins Bild. Sind auch Sie gelegentlich mit der Kamera unterwegs? Falls Ihnen stimmungsvolle Aufnahmen

gelingen, in denen Klärwerke, Teichkläranlagen, Vorfluter, Schächte, oder Steuerschränke eine Rolle spielen, senden Sie sie gern per Mail an info@heidewasser.de unter dem Betreff „Schönes Abwasser“. Wir veröffentlichen die besten Aufnahmen in der Wasserzeitung.

Ein Rätselspaß rund ums vielseitige Nass

Liebe Leserinnen und Leser,

so vielseitig ist das Element Wasser, dass Ihnen die Herausgeber der Wasserzeitung auch in diesem Jahr wieder ein Kreuzwörterrätsel zusammengestellt haben. Sowohl die Fragen als auch die Antworten drehen sich rund um dieses mannigfaltige Thema. Mal geht es um den Aggregatzustand, dann um die Gezeiten, an anderer Stelle sind geografische Begriffe gesucht oder unterschiedliche Vorkommen in der Natur. Aber sehen Sie selbst.

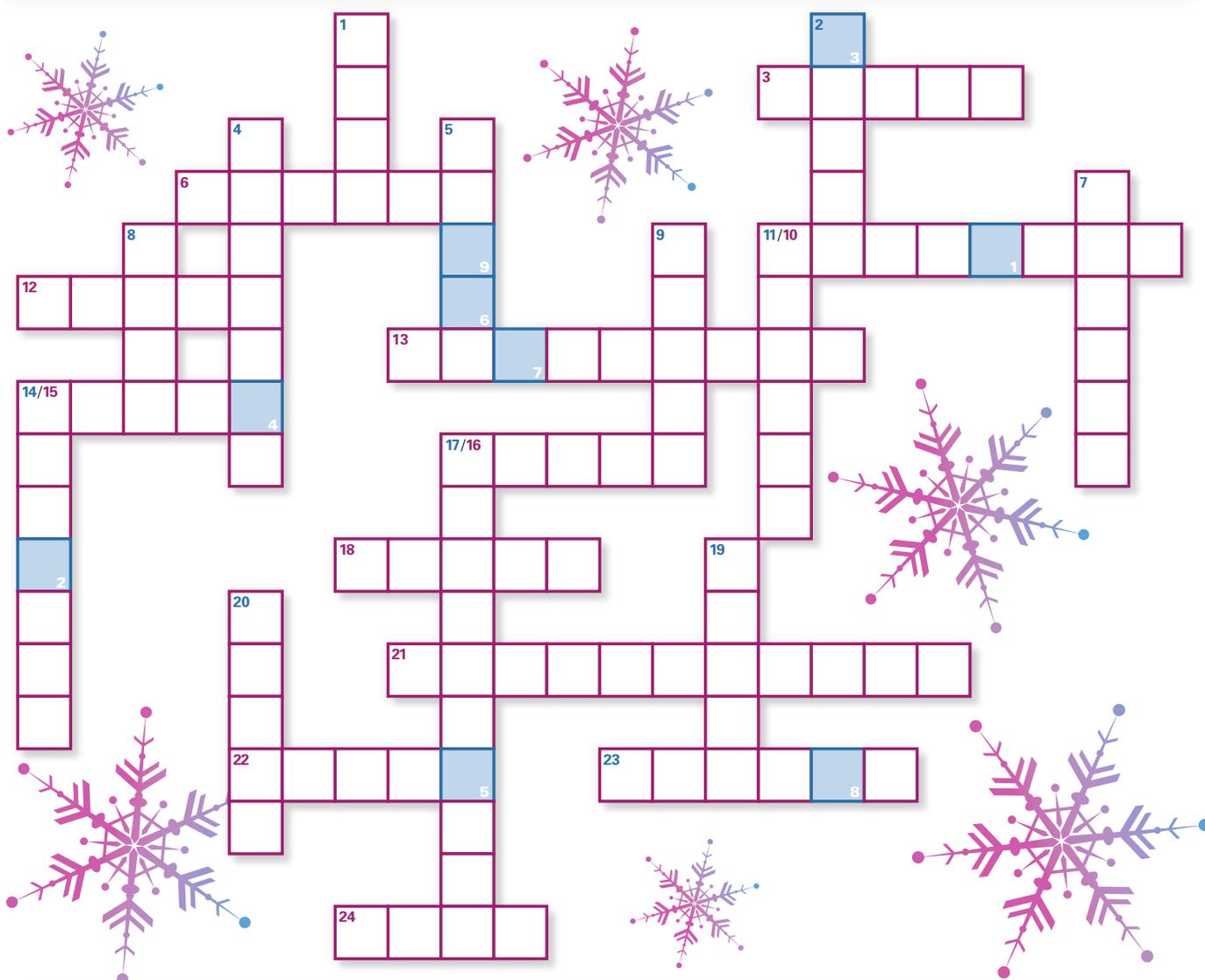
Wir wünschen viel Spaß beim Knobeln!

WAAGERECHT

- 3. künstliche Wasserstraße
- 6. römischer Meeresherr
- 10. einer der Aggregatzustände von Wasser (ü=ue)
- 12. wasserbaulicher Schutz an Gewässern, die Schafe garnieren ihn reich
- 13. Eisfeld, in dem Süßwasser gebunden ist
- 15. Segelausflug (ö=oe)
- 16. diese wärmespendende Quelle hält den Wasserkreislauf in Schwung
- 18. ein anderes Wort für Weltmeer
- 21. aus diesen unterirdischen Leitern gewinnen die Wasserversorger das Trinkwasser
- 22. eine Meeresbewegung
- 23. Wattenmeerinsel, Hooge dürfte zu den bekanntesten gehören
- 24. ein ans Gewässer angrenzender Landstreifen, manchmal auch steil

SENKRECHT

- 1. eine der Gezeiten
- 2. kugelige, harte Niederschlagsform
- 4. Robbenart, z. B. in Friedrichskoog kümmern sich Fachleute um sie.
- 5. von Wasser umgebenes Land
- 7. Wasserstrudel
- 8. Meeresnymphe (oder auch ein Satz mit x)
- 9. Wasserpfütze (nicht witzig)
- 11. schmale Meeresbucht (ö=oe)
- 14. wenn es wasserarm ist, sind die Böden ...
- 17. darauf lässt es sich gut übers Meer flanieren
- 19. Schwimmart
- 20. Meeresvogel (ö=oe)



Der Winter zeigt, wie magisch die Natur ist. Sie verwandelt Wasser in

und . *Einfach so.*

Lösung 1
Lösung 2

Das Lösungswort senden Sie bitte bis zum 11. Dezember 2019 an:

**SPREE-PR
Niederlassung-Süd**

Gutenbergplatz 5
04103 Leipzig
oder per

E-Mail:

**winterrätsel@
spree-pr.com**

Gewinn:

3 x 100 Euro

Bitte geben Sie Ihre Adresse sowie Telefonnummer an, damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können. Mit der Teilnahme stimmen Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten, nur für dieses Gewinnspiel, zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

